

BEGLEITER DURCH DEN ADVENT



Dienstag, 20. Dezember

Mein Augenmerk

Mir keinen Sand in die Augen
streuen lassen, sondern einen
klaren Blick bewahren für
Schönes und Schweres.

Die Scheuklappen ablegen und
meine Augen nicht verschließen
vor dem Glück und Elend
in der Nähe und Ferne.

Das Wunder meines Augenlichts
hoch genug schätzen und mich
auch im Laufe eines trüben Tages
an seine Farbenpracht erinnern.

Das eigene Sehvermögen schärfen,
um einen weiten und tiefen
Blick zu gewinnen für das
Sichtbare und Unsichtbare.

Mein eigenes Augenmerk
nach Innen und nach Oben
richten, um wahrzunehmen,
durch welche Bilder mir Gott
heute in die Augen und damit
auch in mein Herz geschaut hat.

(Quelle: PAUL WEISMANTEL, *Wo bleibst du Trost? – abendlicher Adventskalender 2016*, Kemmern 2016)

Paul Weismantel, Priester, Spiritual im Priesterseminar und Domvikar in der Diözese Würzburg, erstellt jedes Jahr einen Begleiter durch den Advent mit Texten zum *nach-denken*! Diese täglichen Meditationen – 2016 zum Thema: „Wo bleibst du Trost?“ – sind eine wunderbare geistliche Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Sie finden jeden Abend um 18 Uhr hier in der Rubrik „Geistlicher Impuls“ den Text zum Tag.

Wer glaubt, ist nie allein

